

Programm

Samuel Scheidt (1587 – 1654)

Sinfonia à 3 voci

Claudio Monteverdi (1567 – 1643)

„Qual si può dir maggiore“ – Canzonetta à 3

Henry Purcell (1659 – 1695)

Fantasia I

William Byrd (1543 – 1623)

„The Eagles Force“

Ferdinand Tobias Richter (1651 – 1711)

Toccata und Capriccio in d

Guillaume Dufay (1397 – 1474)

„Conditor alme siderum“

Benjamin Britten (1913 – 1976)

„Fanfare for St. Edmundsbury“

Olivier Messiaen (1908 – 1992)

„Appel interstellaire“ für Bombardino solo

Guillaume Dufay

„Conditor alme siderum“

[Geistliche Lesung]

Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)

Toccata IV in a alla levatione
(aus dem II. Toccatenbuch)

Henry Purcell

Fantasia III

Guillaume Dufay

Kyrie

Matthew Locke (1621 – 1677)

Fantazie, Ayre und Saraband
(aus „The Broken Consort“, VI. Teil)



SOMMERMUSIKEN 2013

Sonntag, 9. Juni 2013, 16.00 Uhr

Sören Linke Trompete und Flügelhorn

Stephan Stadtfeld Trompete und Flügelhorn

Michael Vogt Bombardino

(Solisten des Konzerthausorchesters Berlin)

Dietmar Hiller Orgel

Werke von **Guillaume Dufay, Samuel Scheidt, Henry Purcell, Benjamin Britten, Olivier Messiaen** und anderen

Der Eintritt ist frei.

Wir bitten am Ausgang um eine Spende zur weiteren Finanzierung der Sommerkonzerte im Kloster Alexanderdorf

Im Porträt

Sören Linke

1971 in Potsdam geboren. Im Alter von zehn Jahren erster Trompetenunterricht an der Musikschule seiner Heimatstadt. 1988-95 Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin (im Hauptfach Trompete bei Hans-Joachim Krumpfer), 1995 Abschluss mit dem Konzertexamen. 1992 Mitglied des Schleswig-Holstein Musikfestival Orchesters.

Seit 1993 Mitglied des Konzerthausorchesters Berlin (früher Berliner Sinfonie-Orchester), seit 2007 als Solo-Trompeter. Neben seiner Orchestertätigkeit ist er außerdem Dozent am Berliner Musikgymnasium „Carl Philipp Emanuel Bach“.

Stephan Stadtfeld

1984 in Koblenz geboren. Erster Trompetenunterricht im Alter von sieben Jahren. Studium an den Musikhochschulen von Saarbrücken, Karlsruhe, Hannover und Stuttgart (Klassische Trompete u. a. bei Peter Leiner, Reinhold Friedrich und Jeroen Berwaerts, Jazztrompete bei Christian Meyers). Als Stipendiat der Herbert-von-Karajan-Stiftung Unterricht bei Gábor Tarkóvi, Mitwirkung bei Konzerten und Gastspielen der Berliner Philharmonikern und in deren Kammermusikformationen.

Seit 2008 Mitglied des Konzerthausorchesters Berlin, darüber hinaus umfangreiche kammermusikalische Aktivitäten. Auftritte als Solist u. a. beim Neuen Kammerorchester Potsdam und bei Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz sowie in mehreren Jazzformationen.

Michael Vogt

1959 in Meiningen (Thüringen) geboren. Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Seit 1986 Solo-Tubaist beim Konzerthausorchester Berlin. Sein beruflicher Werdegang führte über das Berliner Zentrale (Polizeiblas-) Orchester, das Deutsche Theater Berlin (dort erste Komposition: für das Pantomimensembel), schließlich zu seinem Orchester; und dabei immer auch über die Höhen und durch die Ebenen und Abgründe der neuen Musik (Uraufführungen von A wie Ager über Lutz Glandiens Tubakonzert bis Z wie Zimmerlin).

Auf Tourneen seines Orchesters und mit Aufführungen zeitgenössischer und improvisierter Musik bereiste er Orte und Festivals in Europa, den USA und Asien.

Feste Adressen außerhalb des Orchesterlebens sind Konzerte mit der teils elektrifizierten Tuba und die Arbeit als Komponist für konkrete Anlässe.

Dietmar Hiller

1958 in Berlin geboren. Studium der Musikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1984 Promotion zum Dr. phil. Orgelstudien bei Erich Pietschki 1977-1984. Seit 1984 Dramaturg am Konzerthaus Berlin (Schauspielhaus am Gendarmenmarkt). Orgelkonzerte im In- und Ausland (Polen, Tschechien, Frankreich, Schweiz, Brasilien). Vorträge und Publikationen, außerdem seit 1988 Lehrauftrag für Musikgeschichte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“. Seit 1995 Organist der Gottesdienste der Katholischen Akademie Berlin e. V. (seit 1999 in der neuen Akademiekirche St. Thomas von Aquin). Seit 2003 außerdem Mitglied der Jury Chöre des Landes Berlin.